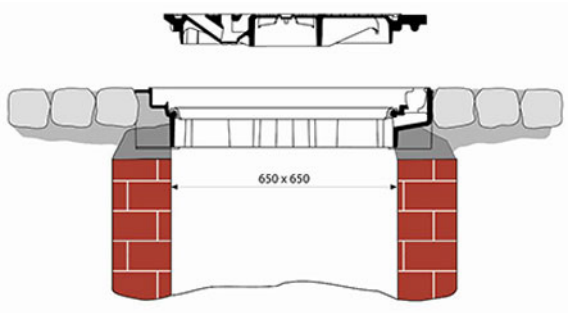
Schachtabdeckung PAMREX 600 Klasse D400 - Einbauanleitung für Schachtabdeckung mit Pflasterrahmen

Einbaubeispiel auf einem gemauerten Schacht



Die quadratische Bauform des Rahmens (850 x 850 mm) seine speziellen Rippen erfordern den Einbau in eine ebene Fläche. (eine einfache Platte ist ideal)

Die runde Bauform von Betonschächten ist für den Einbau nicht geeignet.

Für diese Art von Rahmen sollte eine Mindestfestigkeit des Einbaumaterials von 10 N/mm² vor Verkehrsfreigabe sichergestellt werden. Die vom Mörtelhersteller angegebenen Abbinde- und Aushärtezeiten des verwendeten Einbaumaterials sind einzuhalten. Witterungs- bzw. jahreszeitliche Schwankungen sind zu beachten.

Empfehlungen für den Einbau auf einer Platte :

Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH
Saarbrücker Straße 51| 66130 Saarbrücken | Deutschland
Tel : 49 681 8701-0 | E-mail : info@pam-d.saint-gobain.com | pamline.de

1. Die Schachtoberkante sollte ungefähr 18 cm unter dem Niveau des fertigen Pflaster- bzw. Verbundsteinniveaus liegen. Bei Einsatz einer quadratischen Lastabtragsplatte ist deren Bauhöhe zusätzlich vom Niveau des fertigen Straßenbelags abzuziehen.
2. Aufbringen des Mörtels auf eine Fläche größer als 850x850 mm und eine Schichtdicke von ca. 5 cm. (Bei Einbau des Rahmens auf einem Standardauflagerring ist der umliegende Bereich auf einer Fläche von mind. 850x850mm mit Beton B10 aufzufüllen)
3. Rahmen setzen und auf Höhe nivellieren.
4. Rahmenausfachungen an der Rahmenaußenseite auch mit Mörtel ausfüllen. Offene Rahmeninnenseite kann mittels Kelle ausgemörtelt oder mit Fließmörtel vergossen werden(siehe nachfolgendes Foto).
5. Pflastersteine auf einer Sand/Kiesschicht verlegen, dabei den notwendigen Abstand zwischen den Steinen und Stein - Rahmen zum Einbau beachten. Vor dem Verdichten liegen die Steine 1 cm über dem Niveau des fertigen Straßenbelags. Einbauvorgaben durch Strassengefälle, Verkehrsstärke etc. beachten. Das Verlegen der Pflastersteine erfolgt ausschließlich gegen den äußeren Rahmenrand.
6. Ausfüllen der Fugen der Pflastersteine um den Rahmen (Wichtig, da damit die Festigkeit des gesamten Bauwerks gesichert ist).
7. Verdichten des Pflastersteinaufbaus auf das Niveau des Rahmens bei gleichzeitigem Verfugen der Steine mit der Rüttelplatte. Bei starker Verkehrsbelastung den Vorgang nach einigen Tagen unter Umständen erneut verfugen.

Fertigstellung der Vermörtelung an der Rahmeninnenseite und Reinigen der Gelenkkammerzur Gewährleistung einer einwandfreien Funktion des Gelenkes.

Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH
Saarbrücker Straße 51| 66130 Saarbrücken | Deutschland
Tel : 49 681 8701-0 | E-mail : info@pam-d.saint-gobain.com | pamline.de

Beispiel für den Einbau in Pflasterflächen

Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH
Saarbrücker Straße 51| 66130 Saarbrücken | Deutschland
Tel : 49 681 8701-0 | E-mail : info@pam-d.saint-gobain.com | pamline.de